

1.1 Sperrmüll

1.1.1 Container/Entleerung:

Die Sammlung erfolgt mit 20 m³ - Abrollcontainern. Entleert werden die Container auf Abruf.

1.1.2 Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll sind Gegenstände aus Haushalten (und von Kleingewerbe in haushaltsüblichen Mengen), die wegen ihrer Größe (nicht Menge) oder ihres Gewichtes nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können. Das sind z. B.:

- Polstermöbel,
- Matratzen,
- Teppiche,
- sonstige Möbel aus Kunststoff oder Verbundmaterialien,
- Schranktüren mit festgeklebten Spiegel (Spiegel muss nicht entfernt werden),
- Türen mit Glaseinsatz (Glas muss nicht entfernt werden),
- Möbel aus Holz nur soweit in der Altstoffsammelstelle kein Altholzcontainer aufgestellt ist.

Zusätzlich wird im Sperrmüllcontainer angenommen:

- Teerpappe, Dachpappe bis höchstens ½ m³ je Anlieferer und Tag,
- Heraklit bis höchstens ½ m³ je Anlieferer und Tag,
- Styropor aus dem Baubereich (keine Verpackungen!) bis höchstens ½ m³ je Anlieferer und Tag.

⇒ **Wichtig:**

Sperrige Gegenstände, deren Maße 200 cm x 100 cm x 80 cm überschreiten und massive Gegenstände (Balken, Ballen, Rollen etc.) deren Maße 10 cm x 10 cm x 50 cm überschreiten dürfen nicht in den Sperrmüllcontainer. Diese Gegenstände müssen vorher zerkleinert werden.

Sperrige Metallteile verursachen in der Müllumladestation Schwierigkeiten, deshalb dürfen sperrige Metallanteile nicht in den Sperrmüllcontainer eingebracht werden. Gegenstände aus Sperrmüll und Alteisen müssen, wenn möglich auseinandermontiert und getrennt entsorgt oder wenn Auseinandermontieren nicht möglich ist im Alteisencontainer entsorgt werden. Das ist z. B. der Fall bei:

- Gartentischen mit Eisengestell (Tischplatte soll abmontiert werden),
- Tischtennisplatten (Holzplatte und Eisengestell soll getrennt werden),
- sämtliche Möbel, die Metallrohre oder andere sperrige Metallanteile als Verstrebung oder Gestell enthalten.

Metallbeschläge an Möbelstücken, Griffe an Fensterrahmen müssen nicht abmontiert werden.

1.1.3 Das ist kein Sperrmüll!

- Alle verwertbaren Abfälle (jeweilige Wertstoffsammlung),
- mit Restmüll gefüllte Säcke (Restmülltonne, zusätzlicher Restmüllsack, Müllumladestation),
- Gartenabfälle (Grüngutcontainer in der Altstoffsammelstelle),
- Problemabfälle (Problemmüllsammmlung),
- Baustellenabfälle (Wertstoffe aussortieren, Restmülltonne, Müllumladestation),
- Papier und Kartonagen (Papiertonne bzw. Papiercontainer auf den Altstoffsammelstellen),
- Altreifen (Reifenhandel oder örtliche Entsorgungsunternehmen, Container für Altreifen in der Reststoffdeponie Spitzlberg),
- Altkleider/Altschuhe (Altkleidercontainer oder -sammmlung),
- abgerissene Tapeten (Restmüll),
- Silopressbänder (Restmüll),
- Netze von Siloballen (Restmülltonne, Müllumladestation),
- Gewerbeabfälle (Restmülltonne, Müllumladestation),
- alle Abfälle, die nicht weiter verwertbar sind und aufgrund der Größe in der Restmülltonne untergebracht werden können, egal in welcher Menge sie anfallen, sind über die Restmüllsammmlung zu entsorgen, außer Problemmüll (Problemmüllsammmlung),
- Verpackungen z. B. aus Styropor (private Haushalte: gelber Sack, Händler, Gewerbebetriebe: Rückgabe an Lieferanten oder örtliche Entsorgungsunternehmen,),
- Feuerlöscher (Problemmüllsammmlung).